

Dialoge in der Architekturtheorie

13. Architekturtheoretisches Kolloquium der Stiftung Bibliothek Werner Oechslin
Einsiedeln, 24. – 27. April 2025



Programm

Donnerstag, 24. April 2025

15.15 – 15.50 Uhr

Jasper Cepl, Werner Oechslin
Begrüssung und Einführung

I.

15.50 – 16.10 Uhr

Alexander von Kienlin, TU München

*Von Atlantis bis Utopia. Die Rolle der platonischen Dialoge für die antike Architekturtheorie – und ihre
neuzzeitlichen Folgen*

16.30 – 17.00 Kaffeepause

17.00 – 17.20 Uhr

Tim Gough, London

Filarete, the dance, the dialogue and architectural stupidity

17.40 – 18.00 Uhr

Berthold Hub, Universität Wien, BHT Berlin, ETH Zürich

Filaretos Dialog, im Buch und in der Verwendung des Buches

18.20 – 18.40 Uhr

Steven Lauritano, Leiden University

*Dialoguing in the Eternal City: Quatremère de Quincy's Letters to Miranda and Enlightenment Architectural
Theory*

20.00 Uhr: gemeinsames Abendessen im Hotel

Freitag, 25. April 2025

II.

09.10 – 09.30 Uhr

Andreas Nierhaus, Wien Museum, Universität Wien
«Das sind Phrasen». Zu den Dialogen Josef Franks

09.50 – 10.10 Uhr

Zuzana Güllendi-Cimprichová, Universität Bamberg
Architekturdialog im Klassenkampf. Zum theoretischen Architekturdiskurs in der Tschechoslowakei zwischen den beiden Weltkriegen

10.30 – 11.00 Uhr Kaffeepause

11.00 – 11.20 Uhr

Clemens Helmke, Berlin
Henselmann, der Dialog und Brecht

11.40 – 12.00 Uhr

Francesco Marullo, University of Illinois at Chicago
Kindergarten Chats. A Manifesto of Critical Pedagogy

12.20 – 12.40 Uhr

Thomas Mical, Auckland University of Technology
Dialogical Multiplicities of Louis Sullivan + Otto Wagner

13.00 – 14.30 Uhr Mittagspause

III.

14.30 – 14.50 Uhr

Matthias Schirren, TU Kaiserslautern
Dialog als Kompositionsprinzip. Platon, Aristoteles und die Folgen bei Bruno Taut und seinem Kreis

15.10 – 15.30 Uhr

Paul Weber, Berlin
'Alles Leben muß in einem Unbewußten gründen'. Ludwig Mies van der Rohe im Dialog mit Romano Guardini 1927/28

15.50 – 16.10 Uhr

Hannah Schiefer, Heinrich Heine Universität Düsseldorf
Briefwechsel. Kollaborative Prozesse zwischen Ludwig Mies van der Rohe, Hermann John und Walther Junior

16.30 – 17.00 Uhr Kaffeepause

17.00 – 17.20 Uhr

Sergio Pace, Politecnico di Torino
Architecture, like life, is the art of encounter: dialogues, conversations, and interviews with Paolo Portoghesi (1931–2023).

17.40 – 18.00 Uhr

Karlo Seitz, Universität Zagreb
Das Filigran einer Anordnung. Poetischer Dialog von Italo Calvino

18.20 – 18.40 Uhr

Tim Altenhof, Universität Innsbruck
Krier and Eisenman or the Problem of the Broken Cup

20.00 Uhr: gemeinsames Abendessen im Hotel

Samstag, 26. April 2025

IV.

09.10 – 09.30 Uhr

Markus Breitschmid, Virginia Tech School of Architecture
Fictional Dialogues: Towards a Non-Referential Architecture

09.50 – 10.10 Uhr

Thomas Fischer, Zürich
Lesung Eupalinos

10.30 – 11.00 Uhr Kaffeepause

11.00 – 11.20 Uhr

Gerrit Wegener, Berlin
«*Wer die Theorie nicht goutiert, möge sich zuerst den Dialogen zuwenden*»

11.40 – 12.00 Uhr

Tom Steinert, Bauhaus-Universität Weimar
Der gesprochene Dialog in der Architekturtheorie

12.20 – 12.40

Philipp Krüpe, Universität Stuttgart
«*So there's something in us that wants to live in a medieval village!*» – Tucker Carlson im Gespräch mit Andrés Duany

13.00 – 15.30 Uhr Mittagspause

15.30 – 19.00 Uhr

V. Kurvatur in der Antike, Teil I

Dialog zwischen Hansgeorg Bankel (Hochschule für angewandte Wissenschaften München), Santiago Calatrava (Zürich), Pierre Gros (University de Provence), Lothar Haselberger (University of Pennsylvania), Manolis Korres (TU Athen), Dieter Mertens (DAI Rom), Werner Oechslin (ETH Zürich)

Der Dialog zur *Kurvatur in der Antike* soll etwas Besonderes werden: nur wenige zeitlich begrenzte Beiträge der Teilnehmer zu offenen und neuen Fragen zur Kurvatur, vielmehr ein Dialog mit Impulsbeiträgen, der vielleicht zu Ergebnissen kommt, der aber auch offen enden könnte.

Es geht dabei um sehr spezielle Fragen der Kurvatur an griechischen Tempeln seit der 2. Hälfte des 6. Jahrhunderts v. Chr. Vieles ist schon auf höchstem Niveau in Lothar Haselbergers Symposion vom April 1993 zusammengetragen worden: *Appearance and Essence. Refinements of Classical Architecture: Curvature* (Philadelphia 1999). Dabei stehen jedoch manche Beiträge nebeneinander und sind bis heute noch nicht zu Ende diskutiert worden. Das gilt vor allem für die verschiedenen Überlegungen zur Herstellung der Kurvatur. War es das durchhängende Seil am klassischen Tempel von Segesta, das die Form der Kurvatur bestimmte, oder die von Vitruv beschriebenen *scamilli impares* an einem frühhellenistischen Propylon in Knidos, die das durchhängende Seil ausschließen - oder doch die Zeichnung einer Kurve wie die am hellenistischen Apollontempel von Didyma? Anschließend soll ein weiterer Dialog zu einer Hypothese, die Santiago Calatrava vor über 30 Jahren äußerte: Kurvatur, um den Baukörper an die Erdkrümmung anzupassen? Könnte dieser Gedanke bei den frühesten minimalen Kurvaturen von nur 1/1400 der gekrümmten Länge (Athen, archaisches Olympieion, nach Penrose) eine Rolle gespielt haben, bevor in klassischer Zeit die wesentlich stärkeren Kurvaturen darüber hinaus zweifellos dazu dienten, den Eindruck des Durchhängens der horizontalen Bauglieder in Giebelfeldern zu kompensieren?

15.30 – 15.50 Uhr

Hansgeorg Bankel
Begrüßung und Einführung/offene Fragen

16.00 – 16.20 Uhr
Lothar Haselberger
Stand der Dinge

16.30 – 16.50 Uhr
Manolis Korres
Zur Herstellung leichter Krümmungen am archaischen Olympieion von Athen

17.00 – 17.20 Uhr
Werner Oechslin
"Beauty being the province of the eye..."

17.30 – 18.00 Uhr Kaffeepause

18.00 Uhr
Santiago Calatrava
Abendvortrag

20.00 Uhr gemeinsames Abendessen im Hotel

Sonntag, 27. April 2025

09.30–12.00 Uhr

V. Krümmung in der Antike, Teil II

09.30 – 12.30 Uhr

Arbeitsgespräch: *Mögliche Verfahren bei Planung und Herstellung der Krümmung/Curvatur. Dialog mit individuellen Beiträgen der Referenten und ausführlicher Diskussion*

14.30–18.30 Uhr

Arbeitsgespräch: *Krümmung und Erdkrümmung? Minimale Krümmungen an griechischen Bauwerken des 6. und frühen 5. Jhs. v. Chr.. Dialog mit individuellen Beiträgen der Referenten und ausführlicher Diskussion*

Synthese und Aussichten

18.30 Uhr
Führung durch die Bibliothek und Einsicht in Bücher zum Thema

20.00 Uhr gemeinsames Abendessen im Hotel

Mit Unterstützung der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften



Unterstützt durch die Schweizerische Akademie
der Geistes- und Sozialwissenschaften
www.sagw.ch